

Bienenfreundliche Naturparkgemeinden Naturpark Obst-Hügel-Land

DI Rainer Silber

Projektbeschreibung

In einem von Obst geprägten Naturpark ist die Förderung von bestäubenden Insekten ein zentrales Anliegen. Deshalb startete im Naturpark Obst-Hügel-Land 2019 das Projekt „Bienenfreundliche Naturparkgemeinden“. Scharn und St. Marienkirchen an der Polsenz beteiligen sich an einer Initiative des Landes Oberösterreich und setzen unter Koordination des Naturpark-Teams Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von (Wild-)Bienen und anderen Insekten. Schwerpunkte sind die Schaffung von Blühflächen, Bewusstseinsbildung und Aktionen mit Naturpark-Kindergärten und Naturpark-Schulen. Nach zwei öffentlichen Startworkshops folgte eine Begehung von Gemeindeflächen mit ExpertInnen, GemeindevertreterInnen und Bauhofmitarbeitern.



Honigbiene bei der Bestäubung einer Malvenblüte.
1. Platz beim Naturpark-Fotowettbewerb
(Foto: Eva Derndorfer)

Das Projekt konzept umfasst Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Pflegemanagement auf Detailflächen. Das Vorhaben mit einem Volumen von knapp € 30.000,- ist vorerst für drei Jahre (von 2019 bis 2021) konzipiert. Die Finanzierung erfolgt über ein LE-Naturparkprojekt und zusätzliche Fördertöpfe des Landes OÖ (Naturaktives Oberösterreich, Initiative „Bienenfreundliche Gemeinde“). Die Naturparkgemeinden bringen Arbeitsleistungen und gewisse Eigenmittel ein.

2019 konnten bereits etliche Aktionen umgesetzt werden:

- Eine bewusstseinsbildende Maßnahme war der Naturpark-Fotowettbewerb „Landschaften voller Leben“ mit der Sonderkategorie „Mein bienenfreundlicher Garten“. Insgesamt wurden 339 Fotos von 83 TeilnehmerInnen eingereicht.
- Der Naturpark-Kindergarten Scharn beteiligte sich am Projekt „Landschaften voller Tonkünstler“ – mit besonderem Fokus auf Insekten. Die Kinder konnten erleben, wie Heuschrecken, Zikaden oder Bienen zirpen, singen und summen. Dabei wurde ihnen spielerisch die wichtige Rolle der Insekten bei der Bestäubung verdeutlicht.
- Beim neu entwickelten Naturvermittlungsprogramm „Expedition Insekten- und Bestäubervielfalt“ erfahren SchülerInnen, welchen Gefahren die Bestäuber ausgesetzt sind und wie man zu ihrem Schutz aktiv werden kann.

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Insektenreiche Naturparke – Landschaften voller Leben“ des Verbandes der Naturparke Österreichs.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

- Es gab auch erste private Initiativen zur Schaffung von Blühflächen, u.a. legte die Jägerschaft St. Marienkirchen eine 600 m² große Blumenwiese an.
- Im Herbst organisierte der Naturpark-Verein eine gemeinschaftliche Obstbaum- und Hecken-Pflanzaktion. Rund 450 hoch- und halbstämmige Obstbäume und mehr als 340 Wildsträucher (speziell für Bienen und andere Insekten attraktive Gehölze) wurden von 60 GrundeigentümerInnen im Naturpark-Gebiet gepflanzt.

Corona-bedingt mussten 2020 einige Projektaktivitäten verschoben werden, u.a. ein Naturgartenvortrag und Praxisworkshops für Bauhof-MitarbeiterInnen. Auf reges Interesse stieß die kurzfristig organisierte Aktion „Daheim aufblühen“. Insgesamt wurden rund neun Kilogramm REWISA-zertifiziertes Wildblumensaatgut an etwa 50 GartenbesitzerInnen ausgegeben. In Summe konnten damit etwa 3.000 m² dauerhafte Bienenweiden angelegt werden.



*Zusammenarbeit von Jägerschaft und Landwirten bei der Anlage von Blühflächen
(Foto: Peter Kreuzinger)*

Für Schulen wurde eine kleine Schmetterlings-Entdeckerbroschüre gestaltet. Diese wurde auch für den Heimunterricht eingesetzt.

Resümee



*Kinder in der Streuobstwiese beim Lauschen von Insekten- und Vogelgeräuschen
(Foto: Naturpark Obst-Hügel-Land)*

Das Thema „Bienen und bestäubende Insekten“ stößt bei der Bevölkerung auf reges Interesse, wie die Teilnahme an verschiedenen Workshops und Veranstaltungen zeigt. Auch die Saatgut- und Pflanzaktionen wurden sehr gut angenommen. Durch die Einbindung von ExpertInnen waren die fundierte Planung und Umsetzung der Maßnahmen gewährleistet.

Im Bereich der Landwirtschaft besteht noch Verbesserungsbedarf. Aus förderrechtlichen Gründen verzichten viele Ackerbauern auf die Anlage von mehrjährigen Blumenwiesen und säen stattdessen weniger hochwertige einjährige Blühstreifen an. Auch

die Kooperation mit den Erwerbsobstbauern ist noch ausbaufähig.

Ausblick

Die beiden Naturpark-Volksschulen beteiligen sich am Projekt „Landschaften voller Lebenskünstler“ mit Aktionstagen im Herbst 2020. Im Zuge der Schulrenovierung in St. Marienkirchen wird besonders auf die insektenfreundliche Gestaltung des Gartens geachtet.

Weitere Blühflächen bzw. Bepflanzungsmaßnahmen sind im Bereich eines Bienenerlebnisweges in Scharten oder am Marktplatz in St. Marienkirchen vorgesehen. Gehölzpflanzaktionen sind ebenso weiterhin geplant wie Workshops zum Bau von Insektennisthilfen und die Ausgabe von Wildblumensamen.

Eng verknüpft mit diesem Projekt ist auch ein weiteres aktuelles Naturpark-Vorhaben, nämlich ökologisch hochwertige Wiesenflächen im Obst-Hügel-Land mittels Vertragsnaturschutz zu erhalten.

Service-Angaben

Naturpark Obst-Hügel-Land • GF DI Rainer Silber
Kirchenplatz 1 • 4076 St. Marienkirchen/Polsenz
Tel.: +43 (0) 7249 / 47112-25
E-Mail: info@obsthuegelland.at
Web: www.obsthuegelland.at

*Obstkultur.
Freude pur!*



Kooperationspartner:

Naturparkgemeinden, Naturpark-Schulen und -Kindergärten, NaturvermittlerInnen, ImkerInnen, LandwirtInnen, Obstbauvereine, Land OÖ u.v.m.